

107 (1995) S. 1–98, zeichnet mit Blick auf „das Dorf als Bezugsrahmen der ländlichen Bevölkerung“ Herrschaftsverhältnisse, Güterstrukturen, ländliche Produktion, den Wandel der Sozialstruktur und der institutionellen Rahmenbedingungen in einem ländlichen Gebiet des zentralen schweizerischen Mittellandes im Dreieck zwischen Baden, Mellingen und Bremgarten nach. Rolf De Kegel

Regula SCHMID, Wahlen in Bern. Das Regiment und seine Erneuerung im 15. Jahrhundert, Berner Zs. für Geschichte und Heimatkunde 58 (1996) S. 233–270, gewinnt aus der Untersuchung verschiedener Formen von Wahlverfahren Rückschlüsse auf die zeitgenössische politische Kultur und die Qualität des Zusammenlebens der Bürger im Verlauf von Berns „großem Jahrhundert“ und sieht in der zwischen 1460 u. 1480 (Twingherrenstreit, Burgunderkriege) feststellbaren „neuartigen Form der Schriftführung“ (z. B. in den Osterbüchern und Eidbüchern) und der vermehrten Einführung schriftlicher Unterlagen und Formulare für den Wahlablauf die entscheidende Einengung des Zugangs zu Macht und Ämtern und generell eine „Professionalisierung des Regiments“.

Rolf De Kegel

Arnold ESCH, Alltag der Entscheidung. Beiträge zur Geschichte der Schweiz an der Wende vom Mittelalter zur Neuzeit, Bern u. a. 1998, Paul Haupt, 415 S., ISBN 3-258-05301-4, DEM 65. – Als Festgabe zum 60. Geburtstag des Vf. vereint der Band acht von dessen Studien aus den Jahren 1982 bis 1994 in teilweise erheblich überarbeiteter und erweiterter Gestalt. Da sie seinerzeit überwiegend nicht im DA angezeigt wurden, sei die Gelegenheit genutzt, wenigstens die Titel hier nachzutragen: Alltag der Entscheidung. Berns Weg in den Burgunderkrieg (zuerst 1988; S. 9–86); Wahrnehmung sozialen und politischen Wandels in Bern an der Wende vom Mittelalter zur Neuzeit. Thüring Fricker und Valerius Anshelm (vgl. DA 51, 314; hier S. 87–136); Räuber, Diebe, Wegelagerer. Reviere, Beute, Schicksale in Berner Verhörprotokollen des frühen 16. Jahrhunderts (1987; S. 137–159); Lebensverhältnisse von Reisläufern im spätmittelalterlichen Thun. Ein Beschlagnahme-Inventar von 1495 (1986; S. 161–172); Spätmittelalterlicher Paßverkehr im Alpenraum. Typologie der Quellen (1986; S. 173–248); Mit Schweizer Söldnern auf dem Marsch nach Italien. Das Erlebnis der Mailänderkriege 1510–1515 nach bernischen Akten (1990; S. 249–328); Bern und Italien (1993; S. 329–353); Vier Schweizer Parallelberichte von einer Jerusalem-Fahrt im Jahre 1519 (1982; S. 355–399). Beigegeben ist ein Orts- und Personenregister.

R. S.

---

1000 Jahre Kultur in Karthaus-Prüll. Geschichte und Forschung vor den Toren Regensburgs. Festschrift zum Jubiläum des ehemaligen Klosters, hg. v. Bezirk Oberpfalz, Regensburg 1997, Verlag Friedrich Pustet, 267 S., zahlreiche Abb., Karten, ISBN 3-7917-1546-1, DEM 42. – 1484 wurde das Benediktinerkloster auf Betreiben des bayerischen Herzogs Albrecht IV. Kartäusern aus Nürnberg übertragen. Hinsichtlich ma. Thematik ist besonders hinzuweisen auf: Alois SCHMID, Die Gründung des Klosters Prüll (S. 11–19), untersucht die ersten beiden Jh. seit der Stiftung durch Bischof Gebhard I. von Regensburg und